

# Sechs Frauen

Weitere Kunststelen des Pfad der Menschenrechte eingeweiht.

**Minden.** Die Kunststelen 7 mit dem Kunstwerk von Anna Maria Heidkamp sollte mit dem „Theater an den Stelen“ von den Spielern der Freilichtbühne Porta am Andersenweg 7 eingeweiht werden. Corona machte einen Strich durch dieses Vorhaben. Und so fand die Einweihung an der Freilichtbühne Porta statt. Das Virus konnte die Spielfreude der Portaner nicht bremsen und so entstand die besondere Symbiose vom Menschenrechts- und Bühnenpfad.

In Gruppen von jeweils 15 Personen fand eine Führung zirka eine Stunde vom Vorsitzenden Andreas Müller statt. Er berichtete lebendig von der Geschichte der Freilichtbühne Porta, von der Entstehung, der Stückauswahl, der Kriegszeit, dem Steinbruch, den Kosten für eine Produktion und über das Leben der Mitglieder. Ganz nach dem Motto aus Goethes Faust: „Die Kunst ist lang! Und kurz ist unser Leben.“

Absolut sehenswert und kurzweilig waren die sechs Frauen, die verschiedene Personen verkörperten. Passend zum Thema Menschenrechte waren sie an verschiedenen Stellen des Bühnengeländes zu erleben. Anita Lasker-Wallfisch, Chava, Rosa Parks, Malala Yousafzai, Rosa Luxemburg, Aschenbrödel und Cinderella. Jede Figur wurde mit dem passenden Ar-



Kleinere Gruppen lauschten den Ausführungen zur Geschichte der Freilichtbühne.  
Foto: privat

tikel der Menschenrechte in Verbindung gebracht. Zum Beispiel Rosa Parks mit dem Artikel 2 „Jeder Mensch hat Anspruch auf dieselben Menschenrechte ohne Diskriminierung“. Eine absolut stimmige und sehenswerte Produktion der Freilichtbühne. Somit ist die Stele Nummer 7 in einem besonderen Ambiente eingeweiht worden.

„ABC und das Einmal Eins sind Bildung für alle Menschen“, so lautet der Titel der Kunststelen 15 am Bildungszentrum Weingarten, der im Rahmen einer

Radtour des ADFC eingeweiht wurde. Der Künstler Wolfgang Schaper und die Leiterin der Stadtbibliothek, Barbara Brockamp, waren sich einig, dass diese Stele der Menschenrechte hier genau am richtigen Platz steht.

Es war bereits die zweite Tour des ADFC entlang der Menschenrechte. Tourenleiterin Heidi Bierbaum begrüßte die Teilnehmer und freute sich über das große Interesse. Sie hätte doppelt so viele Teilnehmer mitnehmen können. Deshalb werde es im nächsten Jahr weitere Tou-

renangebote entlang des Pfades vom ADFC geben. Barbara Brockamp begleitete die Aktion mit Texten verschiedener Autoren zu den Menschenrechten. Den Anfang machte sie mit einem Auszug aus der Biografie von Malala Yousafzai. Die Zuhörer tauchten sofort mit ihren Gedanken in ein anderes Land ein. Malala hat den Satz geprägt „Lasst uns einen weltweiten Kampf wagen, gegen Analphabetismus, Armut und Terrorismus! Lasst uns unsere Bücher und Stifte holen, sie sind unsere stärksten Waffen!“

Die Radtour mit Lesung führte anschließend zu vier weiteren Kunststelen. Barbara Brockamp hatte zu den dort abgebildeten Menschenrechtsartikeln passende Texte ausgewählt. Der Abschluss fand im Garten von Steinmetzmeisterin Regina Storm-Hollo statt. Dort konnten die Teilnehmer ihre Kunststelen, die ebenfalls eingeweiht wurde, bewundern und ihre Kunstwerke im Garten bestaunen. Dazu las Barbara Brockamp einen bewegenden Auszug aus dem Buch „Junge ohne Namen“ von Steve Tasane..

■ Informationen über weitere Aktionen zum „Pfad der Menschenrechte“ gibt es unter [www.theater-am-eck.de](http://www.theater-am-eck.de)